



Polizeirevier Magdeburg

Polizeimeldung

Betrugsversuche

Am Dienstag den 01.12.2021 wurden der Magdeburger Polizei mehrere Fälle von telefonischen Betrugsversuchen durch falsche Polizeibeamte gemeldet.

Am 01.12.2021 gegen Mittag erhielt eine 82-jährige Magdeburgerin einen Anruf von einer unbekanntem männlichen Person. Die unbekanntem Person berichtete, dass ein naher Bekannter an einem Verkehrsunfall beteiligt war und dieser jetzt in Untersuchungshaft genommen werden soll. Die unbekanntem Person bot der 82-jährigen an, einen sechsstelligen Betrag zu zahlen um die Haft zu verhindern. Die Magdeburgerin ließ sich nicht darauf ein und informierte umgehend die Polizei.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich gegen 13:00 Uhr. Hier gab sich eine unbekanntem männliche Person als Anwalt aus und versuchte einen sechsstelligen Betrag zu erlangen. Auch hier wurde umgehend die Polizei informiert.

Der dritte bekannte Vorfall ereignete sich gegen Nachmittag. Eine unbekanntem Person meldete sich telefonisch bei einem 66-jährigen Magdeburger und gab sich als Polizist aus. Der falsche Polizist forderte, auf Grund eines Verkehrsunfalls bei dem ein naher Verwandter beteiligt gewesen sei, einen fünfstelligen Betrag an Bargeld. Der 66-jährige Magdeburger stellte die Aufforderung in Frage, infolge dessen beleidigte die unbekanntem männliche Person den 66-jährigen und beendete das Telefonat.

In allen drei Fällen wurde ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Tipps der Polizei:

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.

Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

Auflegen sollten Sie, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z.B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.
- Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z.B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: <http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug> (ds)

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Magdeburg Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

39104 Magdeburg
Hans-Grade-Straße 130

Tel: (0391) 546-3186
Fax: (0391) 546-3140

Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de